



**Karl Holmeier**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

### MdB Karl Holmeier: Erhöhung der Regelsätze zur Sicherung des Lebensunterhalts

Berlin, 23.11.2020

**Deutscher Bundestag**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Schwandorf**  
Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

**Wahlkreisbüro Cham**  
Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der Deutsche Bundestag hat das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes verabschiedet. Damit steigen ab 2021 die Regelsätze für viele Bezieher staatlicher Unterstützungs- und Sicherungsleistungen. Insgesamt werden die Bedarfe für fünf der sechs Regelbedarfsstufen erhöht. Hierzu erklärt der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier:

„Mit den neuen Regelsätzen tragen wir dazu bei, allen Menschen ein Existenzminimum zu garantieren und eine Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen.“

Die Sätze für alleinstehende Grundsicherungsbezieher sollen ab Januar um 14 Euro auf 446 Euro steigen. Bei Paaren, die in einem Haushalt leben, steigt der Regelsatz der Grundsicherung um 12 Euro auf 401 Euro. Volljährige in Einrichtungen erhalten mit 357 Euro 12 Euro mehr.

Bei Kindern bis fünf Jahre steigt der Satz um 33 Euro auf 283 Euro, bei älteren bis 13 Jahre um 1 Euro auf 309 Euro. Bedürftige Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren sollen ab dem kommenden Jahr 373 Euro erhalten und damit 45 Euro mehr als zuvor.

Grundlage für die Ermittlung und Anpassung der existenzsichernden Leistungen ist die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die alle fünf Jahre erhoben wird.